



Die unsterbliche Familie Salz

Roman

Ein Bierkeller, ein fürstliches Hotel und eine Großmutter, die zweimal stirbt

Reich an Glanz und voller Schatten ist die Geschichte der Familie Salz – im Zentrum dabei immer: das prächtige Hotel Fürstenhof in Leipzig. Herr Salz, der ehemalige Pächter des Löwenbräukellers in München, kauft es 1914; seine Tochter, die Schauspielerin Lola aber wird es lange nicht betreten – nicht im Zweiten Weltkrieg, nicht danach, als das Hotel Staatseigentum der DDR ist und Lola mit ihrer fragilen Tochter Aveline in München lebt. Erst Kurt Salz holt es nach 1989 wieder in den Familienbesitz zurück. Lola regiert endlich über das Hotel und immer noch über eine Familie, die zerrüttet ist – vom Wandel der Zeiten und den Versuchen, ein Leben jenseits des Fürstenhofes zu führen. Der überraschende, faszinierende Roman einer höchst eigenwilligen Familie, in der sich die Schatten einer Generation auf die nächste legen – auch wenn jeder versucht, sein Leben in ein ganz neues Licht zu rücken.

Die unsterbliche Familie Salz

Roman

Originalausgabe

440 Seiten

ISBN: 978-3-423-28092-1

EUR 22,00 [DE]

EUR 22,70 [AT]

ET 26. August 2016

Pressestimmen

»Ein schöner und fesselnder Roman, den Kloeble auch mit einer kleinen Prise Übersinnlichem gewürzt hat.«

Ruhr Nachrichten, Andreas Schröter, 13. September 2016

»Die unsterbliche Familie Salz« von Christopher Kloeble, erschienen bei dtv, ist mehr als großes Kino.«

machdeinradio.de, Arndt Strocher, 21. Oktober 2016

»Die Geschichte ist spannend. Sie weckt Gefühle. Man fiebert mit.«

Sächsische Zeitung, 15. November 2016

»Eine große Familiengeschichte voller Witz und Zauber.«

Podcast F*luxx, Olga Grjasnowa, 15. November 2016

»Kloeble's Stil: packend unaufgesetzt, aber immer wieder mit starken Bildern und schonungsloser, nie voyeuristischer Radikalität.«

tz, 15. November 2016

»Spannend und abgründig erzählt Christopher Kloeble, wie traumatische Erlebnisse auch Jahrzehnte später eine Familie vergiften können.«

Brigitte, 15. November 2016

»Wenn sie fesselnd geschrieben sind (...) verfügen Familiengeschichten über einen ganz eigenen Charme. Christopher Kloeble hat eine solche von der Familie Salz geschaffen.«

Foyer - Das Kulturjournal für Bremen und den Nordwesten, 15. November 2016

»Faszinierende Beschreibung eines Jahrhunderts in Deutschland mit seinen Höhen und Tiefen, in denen Generationen unter zwei Kriegen litten und von ihnen geprägt wurden.«

Freiburger Nachrichten, 19. Dezember 2016

»Eines meiner liebsten Leseerlebnisse im Jahr 2016.«

buecherwurmloch.at, 19. Dezember 2016

»Es ist ein Buch zum Nachdenken mit vielen kleinen versteckten Botschaften.«

Gießener Zeitung, Markus Eggert, 20. März 2020

»Insgesamt ist Christopher Kloeble - der schon in seinem Debütroman ›Unter Einzelgängern‹ die Struktur einer Familie auslotete - ein in klarer Sprache erzähltes, eingängiges Familienepos gelungen.«

Wiener Zeitung, Inge Waldinger

»Vielleicht wird der Roman ja auch mal verfilmt. Es wäre ihm zu wünschen.«

Urbanite, Lucas Böhme

»So packend und neu erzählt, dass es unmöglich ist, diesen Roman nicht in einem Stück zu verschlingen.«

Elle, 1. September 2016

»Eine grandiose Geschichte, die in sensibler und bildreicher Sprache einhundert hochdramatische Jahre auf 440 spannenden Buchseiten bündelt - absolut lesenswert.«

Münchner Merkur, Matthias Busch, 24. September 2016

»Besonders effektiv sind Kloebles böser Witz und sein schnörkelloser Ton - umso lakonischer, je schrecklicher das Ereignis.«

Die Presse am Sonntag, Doris Kraus, 9. Oktober 2016

»So packend und neu erzählt, dass es unmöglich ist, diesen Roman nicht in einem Stück zu verschlingen.«

Elle
